

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

<b>Mobilitätsprogramm</b>	SEMP (Erasmus)	
<b>Partneruniversität</b>	CHRISTIAN-ALBRECHTS UNIVERSITÄT ZU KIEL	
<b>Semester</b>	Sommersemester	
<b>Besuchtes Studienfach</b>	<b>Internationale Politik und Internationales Recht</b>	Studienstufe: Master
<b>Name und E-Mail</b> fakultativ	tobias.bruiggmann@gmail.com	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Der Aufenthalt in Kiel war eine grossartige Erfahrung. Die Universität besticht durch ein riesiges Kursangebot und einem grossen Angebot an Aktivitäten neben dem Studium (z.B.: sportlich und kulturell). Die Stadt Kiel ist wunderschön an der Ostsee gelegen, ruhig und doch perfekt für allerlei sportliche Velotouren oder Spaziergänge am Strand. Der Höhepunkt war die Kieler Woche, wo sich die ganze Stadt für 10 Tage in ein Festgelände voller Musik, Theater und Segelwettkämpfen verwandelt. Wer es noch städtischer mag, ist in einer Stunde in Hamburg.
<b>Einreise / Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Keine. Die Universität verlangt einen gültigen Krankenkassennachweis.
<b>Zimmersuche / Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Das Studentenwerk Schleswig-Holstein führt in der Stadt Kiel mehrere Studentenwohnheime, die (für Schweizer Verhältnisse) sehr günstigen Wohnraum anbieten. Die Anmeldung erfolgt über ein Formular auf der Homepage, die Zuteilung per Los. Bei mir dauerte es zwar einigermassen lange, bis ich eine Zusage hatte (etwa drei Wochen vor Reiseantritt), danach verlief der Kontakt aber sehr einfach. Die Schlüsselübergabe erfolgte beim Hausmeister, der auch bei allen Problemen helfen konnte.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	In der Stadt gibt es ein sehr gut funktionierendes Bus-System. Die Uni ist daran sehr gut angeschlossen. Je nachdem lohnt es sich auch, ein Fahrrad mitzunehmen. Der öffentliche Nahverkehr in ganz Schleswig-Holstein ist im Semesterbeitrag von rund 260 Euro inbegriffen. So kann man zum Beispiel auch kostenlos nach Hamburg fahren.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Kursanmeldung erfolgt mit Hilfe des international Office und ist je nach Fakultät unterschiedlich. Grundsätzlich stehen den Austauschstudentinnen und -studenten sämtliche Kurse offen. Es werden auch spezielle Kurse für Austauschstudierende angeboten. Sprachnachweise waren bei den meisten Kursen nicht nötig.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Universität Kiel ist mit 27000 Studentinnen und Studenten die Grösste in Schleswig-Holstein und die einzige Volluniversität. Der Fokus der Lehre und Forschung liegt bei Meeresthemen, was sich bei den verschiedenen Fakultäten zeigt und Kurse ermöglicht, die es in Luzern so nicht gibt. Die Infrastruktur ist normal, dass die Uni etwas älter ist, sieht man ihr jedoch an. Es gibt zwei grosse Mensen, einen riesigen Unisport (mit eigenem Hallenbad und Tennisplätzen etc.). Auch das kulturelle Angebot ist gross, es gibt zum Beispiel ein eigenes Theater auf dem Campus.
<b>Sprachkurse an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen	Keine besucht

<b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	Das Semester beginnt später als in der Schweiz, danach ist der Ablauf einigermaßen ähnlich. Die Kursinhalte waren ausschliesslich sehr spannend und vielfältig, die Dozenten sehr motiviert und begeistert bei der Sache (nach zwei Jahren Corona-Pause war ich zum ersten Mal wieder bei Präsenzvorlesungen dabei).
<b>Betreuung an der Universität</b> Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Eine Studienberaterin kümmert sich um alle Anliegen. Sie reagiert sehr schnell auf E-Mails und organisiert nebenbei auch Aktivitäten neben dem Studium für Austauschstudierende, zum Beispiel Segeltrips.
<b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Die Lebenskosten sind grundsätzlich günstiger. Für mein WG-Zimmer habe ich in Kiel rund 270 Euros bezahlt, auch Lebensmittel etc. sind trotz Inflation günstiger als in der Schweiz.
<b>Leben / Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur	ESN-Kiel organisiert fast wöchentlich Events. Dazu kommen Anlässe vom Studium oder dem Unisport oder den kulturellen Aktivitäten. Auch Ausflüge in die Natur/ans Meer sind sehr einfach möglich. Es gibt also sehr viel zu erleben. Kiel ist aber keine Partystadt. Mit Ausnahme der «Kieler Woche» ist es eher ruhig, was mich aber nicht gestört hat. Wer Party machen wollte, konnte aber leicht nach Hamburg ausweichen, das nur eine Stunde entfernt war.
<b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Die Uni Kiel ist sehr viel grösser, bietet mehr Kurse und ein grösseres Angebot ausserhalb des Studiums. Dafür ist der Kontakt mit den Dozenten weniger persönlich und aufwendiger. Jedoch ist er nicht unmöglich, es braucht einfach mehr Geduld als an der Uni Luzern.
<b>Gründe</b> Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Kiel ist eine grossartige Uni mit einem starken Kontrast zur Uni Luzern. Die Stadt punktet mit viel Natur und vielen sportlichen Möglichkeiten. Der Austausch dort ist eine einmalige Gelegenheit, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden. Tipp: Unbedingt Kiel im Sommer besuchen. Nicht nur, dass die «Kieler Woche» für eine einmalige Atmosphäre sorgen, man bekommt auch deutlich mehr Sonne ab als im Winter.
<b>Dauer</b> Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	zu kurz